

ROBERT NIESSE

- a journey into light,
color and space

Ausstellung:

1. März – 24. April 2014

Eröffnung:

Freitag, 28. Februar 2014, 19h
unter Anwesenheit des Künstlers

BLAUE STUNDE Galerie

Liselotte-Herrmann-Str. 36

10407 Berlin

www.blauestunde-galerie.com

Öffnungszeiten

Di - Do 16 – 19 Uhr

und nach Vereinbarung



Ab dem 1. März 2014 präsentiert die BLAUE STUNDE Galerie eine Auswahl aktueller Arbeiten des in Köln lebenden Künstlers Robert Niese in der Ausstellung „a journey into light, color and space“. Intensivste Farbkompositionen eröffnen in ihrer multicoloren Semantik eine geradezu fantastische Sicht auf Licht und Raum, der Betrachter ist eingeladen zu „einer Reise zu Licht, Farbe und Raum“.

Einem scheinbaren Rausch der Farben sich hingebend, schafft Robert Niese in seinen Bildern eine tiefe Vielschichtigkeit, und entbindet sie damit jeglicher strikter, strukturaler Zuordnung. Mit seinen Techniken des schichtweisen Auf- und Abtragens entstehen so mehrdeutige Spielebenen: Feine lasierende Farbschichten wechseln über zu einem markanten und kraftvollen Duktus bis hin zu aufreibenden Farbverläufen.

Das in seinen Bildern freigesetzte Potential an Kreativität resultiert aus seiner energetisch-impulsiven, sich der ganzen Kraft des Moments und dem Unwiederbringbaren hingebenden Arbeitsweise. In einem verschwenderischen, geradezu manischen Farbauftrag entstehen fast aus dem Affekt heraus zufällig kreierte Formen und Flächen. Intuitiv-durchdachte Farbfolgen, Kontraste und Spannungen treffen auf die Sucht nach schnellen und fließenden Arbeitstechniken und verleihen so den Farbschauspielen eine noch größere Dynamik.

Unermüdlich hat Robert Niese während 30 Jahren künstlerischen Schaffens nach immer neuen Farbkompositionen gesucht. Als Designer und Kreativchef renommierter Modemarken Europas, Asiens und der USA hat er sein Farbgespür immer mehr verfeinert und ein intuitives und sensibles Verständnis entwickelt. Dieser Erfahrungsschatz ist die Grundlage für seine Sprache der Farben und Kontraste, und seine Gabe, die Spannungen untereinander zu erspüren und in so aussagekräftigen farbkompositorischen Zusammenhängen wiederzugeben.

Niese schafft es, mit seinen Bildern die ganze entfesselte Kraft der Farbigkeit wirken zu lassen, um das analytische Sehen zu verändern und so das kindliche, unverbrauchte Vermögen - jenen Zustand der Unschuld unseres Auges - zurückzugewinnen.

ROBERT NIESSE

1963 in Glandorf im Landkreis Osnabrück/Niedersachsen geboren, war Robert Niese schon früh den Lockrufen der Muse ausgesetzt: Im Arbeiten mit Holz in der Schreinerei seines Vaters entwickelte er bereits im Kindesalter sein Interesse am kreativen Gestalten und Zeichnen. Am Collegium Johanneum in Münster wurde zunächst die Musik zur ersten großen Liebe. Parallel hierzu entwickelte er ein Faible für die Kunst, das durch den kubistischen Maler Theo Schäfer - seinem Mentor und Lehrer - schon früh gefördert und gefestigt wurde: Plastisches- und figürliches Arbeiten in Holz, Ton und Glas, sowie Portrait- und Aktzeichen gehörten jetzt zu seinem Repertoire.

War er in jungen Jahren noch der Musik und dem Schlagzeugspielen verbunden, fokussierte sich mit dem Studium des Produktdesigns seine Leidenschaft auf die Malerei, die Fotografie und das Aktzeichnen. Das Visuelle bestimmte auch seine anschließende internationale Karriere in der Modebranche: Das Arbeiten in der Farblehre an Farbharmonien und Komplementärkontrasten und das Suchen nach immer neuen Farbarrangements verfeinerte sein intuitives und sensibles Gespür für die Farbkomposition und prägte Niese in seinem Bewusstsein und seiner Liebe für Farben, ihr Zusammenspiel und ihre Aussagekraft.

In 30 Jahren seines künstlerischen Schaffens mit Stationen in Istanbul, Montreal, Hong Kong und New York und Köln sind über 1200 Bilder und 3000 Zeichnungen entstanden.